

## Spieglein, Spieglein an der Wand, welches ist der attraktivste Beruf im Land?

Um an den letzten Jahresbericht anzuknüpfen, die Strommangellage ist ausgeblieben. Leider wütet der Krieg in der Ukraine immer noch. Hinsichtlich der ukrainischen Schülerinnen und Schüler hat sich die Integration in die bestehenden oder neu gebildeten Fremdsprachenklassen bewährt. So konnte sichergestellt werden, dass die Lernenden vor der stufenweisen Einbindung in die Regelklassen über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen.

Die Fahrt durch ein Industriequartier macht es deutlich sichtbar, es herrscht Fachkräftemangel. In den einen Branchen deutlicher, in anderen etwas weniger. Das bedeutet auch, dass sich verschiedene Berufe fragen müssen, wie attraktiv sie noch sind. Oder anders, gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Dies gilt auch für den Beruf der Lehrpersonen. Mit der Veröffentlichung der Resultate aus der Umfrage spezielle Förderung und unserem Fokusthema Sek B stellte sich diese Frage um die Attraktivität des Lehrberufs vehement und mündet schließlich im gestarteten 'Aktionsplan Attraktivität Volksschule Kanton Solothurn'.

### Auswertung Spezielle Förderung / Problematik Sek B

Am 20. März 2023 war es so weit, der Evaluationsbericht Spezielle Förderung wurde veröffentlicht. Mehrheitlich liess sich eine positive Resonanz feststellen. Trotzdem besteht in verschiedenen Punkten Handlungsbedarf. Diese Handlungsfelder und die fraktionsintern ausgemachten Brennpunkte in der Sek B fliessen in den Aktionsplan «Stärkung der Volksschule» ein. So sollen in Zukunft die Volksschule und der Beruf der Lehrperson gestärkt werden.

### Auswertung Justierung der Sek 1 Reform / 3-jährige Sek P

Aufgrund der etwas rudimentären Auswertung der Nachjustierung in Bezug auf die Sek 1 Reform gelangten wir direkt an Regierungsrat Dr. Remo Ankli. Das Antwortschreiben zeigte vertiefte Einblicke in die aktuelle Situation der Nachjustierung.

Gleichzeitig wurde im letzten Schuljahr ein politischer Vorstoss zur Ausweitung der Sek P auf drei Jahre lanciert. Dies veranlasste uns eine breit abgestützte Umfrage zu starten. Diese zeigte deutlich auf, dass die Lehrerschaft des Kanton Solothurn einer 3-jährigen Sek P positiv gegenübersteht.

### Digitalisierung

Die Begleitgruppe zum «Impulsprogramm digitale Schulwende und zur Weiterführung der Profilschulen informatische Bildung» führte unter LSO-Beteiligung ihre Arbeit fort. In Bezug auf die 10 Profilschulen informatische

Bildung wurde ein Netzwerk eingerichtet. Von den zehn Schulen hat sich eine Schule für die Fremdeinschätzung gemeldet. Fünf weitere Schulen haben die Selbsteinschätzung durchlaufen.

Weiter können ab diesem Sommer Pilotprojekte im Rahmen der digitalen Schulwende eingereicht werden.

## Schnittstelle Sek 1 - Sek 2

Die intensive Zusammenarbeit mit der Sek 2, namentlich mit dem Solothurnischen Gewerbeverband, Amt für Berufs-, Mittel- und Hochschulen und den Schulen der Sek 2 wurde weitergeführt und ausgebaut.

Der Check S3 erlangt nun auch die immer geforderte Bedeutung beim Einstieg in die Berufsschulen. Ebenfalls wird auch das Werkzeug Mindsteps auf der Sek 2 zum Einsatz kommen. Diese wichtigen Schritte erlauben einen nahtlosen Übergang am Ende der obligatorischen Schulzeit.

Weiter wurde das Projekt «Anforderungsprofile– Kompetenzraster – Mindsteps» (AKM) gestartet. Das Projekt wird es ermöglichen das letzte Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler noch individueller zu gestalten.

## Personelles

Auf Ende des Schuljahres 22/23 hat Filiz Bildik die Fraktionskommission verlassen. Ich möchte ihr für die gute Zusammenarbeit und die bereichernde Mitarbeit herzlich danken.

Auch den anderen Mitgliedern der Fraktionskommission möchte ich für ihre wertvolle und kompetente Arbeit meinen grossen Dank aussprechen.

Ebenso gilt mein Dank all jenen Fraktionsmitgliedern, welche die Sekundarlehrerschaft in einer Kommission / Arbeitsgruppe vertreten oder sich anderweitig für die Solothurner Schulen einsetzen.

Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Jahr an Roland Misteli. Herzlichen Dank für die wohlwollende und fachkundige Unterstützung der Fraktionskommission und mir als Fraktionspräsident.

Thomas Rüeger

Präsident Fraktion Sekundar-Lehrpersonen

## Jahresbericht AG Berufsfindung 2022/23

Das BIZ befindet sich seit Schuljahr 2022/23 an der Kreuzackerstrasse 1 in Solothurn und ist so gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Die IBLive fand vom 21.-23. März in Solothurn und Region statt. Der Besucherandrang ist kleiner ausgefallen als im vorangehenden Jahr. Der Fokus der Industriebereufe liegt auf den EFZ-Berufen. EBA wird nur noch selten angeboten. Für die SuS aus der Sek B ist es daher oft schwierig, nur schon eine Schnupperlehre in diesen Berufen zu bekommen. Wie können wir dem entgegenwirken? Das ist ein Schwerpunkt Thema, dem wir uns im kommenden Jahr widmen werden. Die nächste Veranstaltung der IBLive findet vom 30.04-04.05.2024 in Grenchen statt. Für SuS, welche keine Anschlusslösungen finden, läuft die Anmeldung für das Lehrstellencoaching von Thomas Jenny neu über

das ABMH. Es heisst neu Begleitete Lehrstellenvermittlung (BELV), die Anmeldefrist läuft bis Ende April.

Der Ukrainekrieg stellt Schulen und das ABMH weiterhin vor Herausforderungen. Auch die ECAP-Klassen sind gefüllt mit Ukrainerinnen und Ukrainern (zu 80%-90%). Für das Integrationsjahr existiert sogar eine Warteliste. Vorrang haben die Minderjährigen, die jetzt den Schulabschluss machen. Da sich in absehbarer Zeit keine Aussicht auf eine Rückkehr abzeichnet, fallen viele Menschen, die gerne eine berufliche Ausbildung absolvieren möchten, aber noch nicht über das nötige Sprachniveau verfügen, zwischen Stuhl und Bänke. Eine Invol-Ausbildung ist erst ab 18 Jahren möglich, weil viele Berufe als „gefährliche Arbeit“ gelten. Auch dieses Thema wird uns im nächsten Jahr beschäftigen.

Die BVJ-Liste läuft noch bis Ende 2023 auf LEFI. Parallel dazu hat die Umschaltung auf berufsberatung.ch schon stattgefunden.

Unsere Arbeitsgruppe hat während des Schuljahres 2022/23 engagierte Mitglieder aufgenommen; wir danken Rahel Allemann, Christoph Büschi und Jenny Baumgartner für ihre Bereitschaft in unserer AG mitzuwirken. Leider mussten wir uns von Katrin Kehl verabschieden, welche sich nach 12 Jahren gerne mal anderen Herausforderungen widmet. Wir wünschen ihr viel Glück und danken für die wertvolle Zusammenarbeit.

Cornelia Müller  
AG Berufsfindung

## Jahresbericht AG bikantonale Arbeitsgruppe Solothurn – Neuchâtel

Im Bereich erste Fremdsprache des Kanton Solothurns ist eine Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Solothurn und Neuchâtel entstanden, welche in Form einer Arbeitsgruppe mit Vertretern beider Kantone lanciert wurde. Auch der LSO ist in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Der Legislatur Plan 2021-2025 strebt die Förderung der Französischkompetenzen und die Stärkung des Sprachenaustauschs an. Mit dem Projekt SOprima geht der Kanton Solothurn als «Brückenkanton» zwischen der französischsprachigen und der deutschsprachigen Schweiz eine strategische Partnerschaft mit dem Kanton Neuenburg im Bereich Sprachenaustausch ein. Folgende Aufgaben wurden definiert:

- Erarbeitung und Erprobung der verschiedenen Elemente von SOprima in den einzelnen Schulen
- Lernen voneinander in einem interkulturellen Kontext
- Erstellen von Ausführungsempfehlungen
- Erarbeiten von Vorschlägen für Austausch- und Mobilitätsprojekte auf der Volksschulstufe
- Projektideen zum Immersionsunterricht in der ersten Fremdsprache
- Vorlegen konkreter Massnahmen (Aktionsplan) mit Empfehlungskatalog zuhanden der Leitungen der Volksschulämter

Anita Palermo  
Vertretung des LSO